

RS Vwgh 2022/3/14 Ra 2020/02/0249

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.03.2022

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof
40/01 Verwaltungsverfahren
90/01 Straßenverkehrsordnung

Norm

AVG §37
AVG §52
StVO 1960 §4
StVO 1960 §4 Abs1 lit a
StVO 1960 §4 Abs1 lit c
StVO 1960 §4 Abs5
StVO 1960 §99 Abs2 lit a
VStG §24
VwGG §42 Abs2 Z3 lit b
VwGG §42 Abs2 Z3 lit c
VwGVG 2014 §38

Rechtssatz

Im Fall der (substantiierten) Bestreitung, einen Verkehrsunfall mit Sachschaden verursacht zu haben, bedarf es genauer Feststellungen der Art und des Ausmaßes der Schäden an beiden Fahrzeugen und daraus gezogener fachkundiger Ableitungen, etwa durch ein Gutachten eines technischen Sachverständigen, um die Frage zu klären, ob die am PKW des die Anzeige erstattenden Zeugen festgestellten Schäden überhaupt durch den Anstoß des LKW des Beschuldigten entstehen konnten (vgl. VwGH 28.10.1988, 85/18/0136).

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Beweismittel Sachverständigenbeweis Sachverhalt
Sachverhaltsfeststellung Verfahrensmangel Sachverständiger Erfordernis der Beiziehung Techniker
Verfahrensbestimmungen Beweiswürdigung Antrag "zu einem anderen Bescheid"

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2022:RA2020020249.L02

Im RIS seit

19.04.2022

Zuletzt aktualisiert am

19.04.2022

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at